

SÜDWEST PRESSE

Zeitungstitel ändern

Ulm/Neu-Ulm: 17°C/6°C

Suchen...



LOKALES NACHRICHTEN SPORT THEMEN VERANSTALTUNGEN

AUTOS JOBS IMMOBILIEN ANZEIGEN

Ulm / Neu-Ulm
ReutlingenHeidenheim
GaildorfEhingen
CrailsheimGöppingen
MünsingenGeislingen
Schwäbisch HallMetzingen
Bietigheim-Bissingen

Hechingen

Schwerpunkte: ULMER ZELT GESUND UND FIT TSCHERNOBYL BÖHMERMANN TERROR IN EUROPA

BLAUBEUREN

Der Blautopf im Auge des Hurrikans

Die Sturmwarnung forderte ihren Tribut: Beim Gastspiel des Stuttgart Jazz Orchestra blieben viele Plätze vor der Sommerbühne am Blautopf leer.

Olaf Polziehn Maynard Ferguson

Herbie Hancock Claudia Kocian Klaus Graf

Mini Schulz Meinhard Obi Jenne Ralf Hesse

Sommerbühne Hurrikan Sturmwarnung

Wettervorhersage Tribut

ANZEIGE

CHRISTOPH A. | 28.07.2015

0

0

0

Auch wenn die Wettervorhersage eher Kühles ahnen ließ, gab es heiße Musik auf der Sommerbühne des Blautopfs. Allerdings vor einer überschaubaren Zuschauerschar. Angeheizt wurde das Publikum von dem Duo Deep'n' High mit einer auf das Nötigste reduzierten Mischung aus tiefen Tönen und Gesang. Bassist Thomas Dir und Sängerin Claudia Kocian sind gewissermaßen auf der Suche nach der Essenz der Musik, die sie manchmal in Eigenkompositionen wie "You Are You", manchmal aber auch in Fremdkompositionen wie Stings "Fields Of Gold" entdecken.

Von der Dekonstruktion zur Konstruktion ging es dann mit der "Band der Bandleader" um Schlagzeuger Meinhard Obi Jenne, die eine ausgewählte Mischung aus bewährten Klassikern und Eigenkompositionen bot. Die Band mit Projektcharakter versammelt hochkarätige Musiker der Stuttgarter Jazz-Szene wie Saxophonist, Komponist und Arrangeur Libor Sima, Trompeter Ralf Hesse oder Saxophonist Klaus Graf, der mit Pianist Olaf Polziehn und Jenne drei viertel seines Klaus Graf Quartetts bildet. So mag es niemanden verwundern, dass jeder Bläusersatz rasiermesserscharf in die Gehörgänge schnitt, die Rhythmusgruppe um Jenne und Kontrabassist Mini Schulz präzise wie eine Atomuhr den Takt vorgab und jeder Solist mit Leidenschaft und Können Eindruck hinterließ.

Allein das im Original von Blood, Sweat & Tears stammende "Spinning Wheel" in einem selten gehörten Arrangement von Maynard Ferguson vereinte all die genannten Qualitäten auf mitreißende Weise. Erfreulicherweise blasen alle Musiker ins selbe Horn, keiner hat Starallüren. Vielmehr steht hier ganz die Liebe zur Musik im Vordergrund, die sich auch mal so zärtlich und leise zeigen kann wie in Ralf Hesses balladeskem Bossa Nova "Answer Softly", bei dem der Trompeter seinem Instrument echtes Liebesgeflüster entlockte.

Nachdem der angekündigte Sturm ausblieb und die Veranstaltung zu keiner Zeit gefährdet war, entschloss sich die schlagkräftige Truppe zu guter Letzt, noch für ein bisschen bewegte Luft zu sorgen: Herbie Hancocks "Eye Of The Hurricane" fegte wie ein Orkan über die Gäste hinweg, die sich nach einem kurzen Zugabenteil zufrieden auf den Heimweg machten.

CHRISTOPH A. | 28.07.2015

0

0

0

Meist gelesen